

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „Antimon“ vom 24. Februar 2024 16:17

Als Klassenlehrperson laufe ich die Fluchtwege am 1. Schultag mit meiner Klasse ab. Das ist schulhausintern so vorgeschrieben. Dann haben wir 1 x pro Schuljahr eine Evakuationsübung. Aber wer halt nicht da war, war nicht da. Sicherlich das heikelste Ereignis ist bei uns an der Schule der Wintersporttag. Die Jugendlichen sind den ganzen Tag ohne Aufsicht am Berg. Diesbezüglich geht auch eine schriftliche Erklärung nach Hause an die Eltern.

Vor 2 Jahren gab es einen schweren Unfall, eine Schülerin ist mit dem Schlitten an einen Stein gefahren und hat sich buchstäblich das Gesicht zerschlagen. Da musste sogar ein plastischer Chirurg ran. Sie trug aber einen Helm und war auf einer abgesicherten Piste unterwegs. Einige KuK waren der Meinung, das sei ein juristisch relevantes Ereignis, war es aber nicht. Um sowas zu verhindern kann man nur den Wintersporttag absagen.